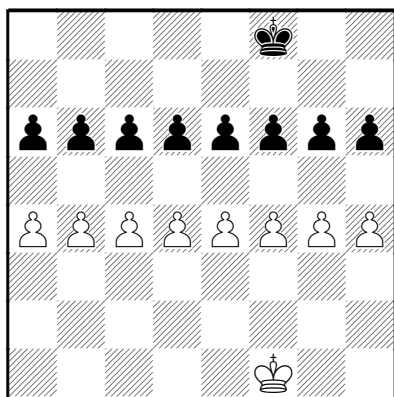
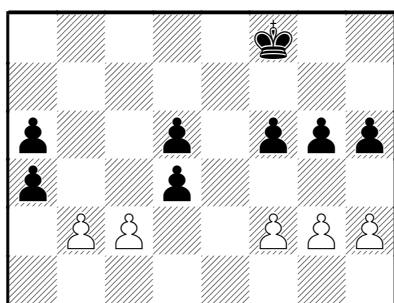


Hier noch eine hübsche Studie zum Thema Bauerndurchbrüche:

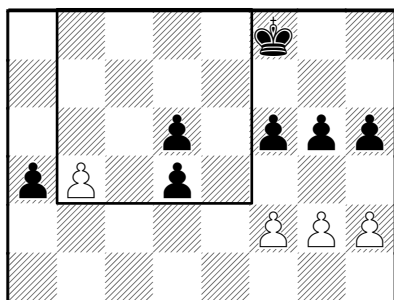


Cathignol, 1981

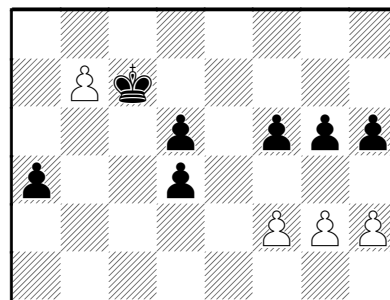
**1.d5!** Zugegebenermaßen nicht einfach zu finden, aber nur so kann Weiß die Gewinnstellung im nächsten Diagramm erreichen. (1.a5? bxa5; 1.b5? cxb5; 1.c5? dxc5)  
**1...exd5** (cxd5 2.exd5 ergibt das Gleiche)  
**2.exd5 cxd5 3.a5 bxa5**



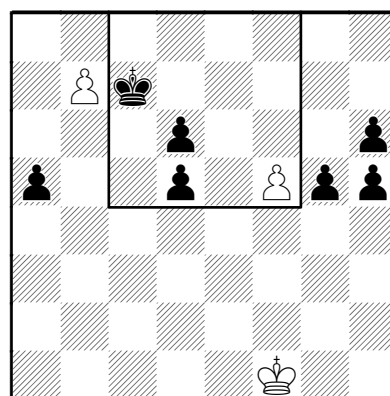
Weiß hat nun Drohungen an zwei Fronten. Am Damenflügel kann er sich mit b5 oder c5 einen Freibauern bilden und am Königsflügel droht der Durchbruch nach Cozio. (s.d.)  
**4.b5** (4.c5? wäre zu nahe am schwarzen König)  
**4...axb5 5.cxb5**



Der b-Bauer droht einzuziehen und Schwarz muss ins Quadrat. Damit entfernt er sich aber vom Königsflügel.  
**5...Ke7 6.b6 Kd7 7.b7 Kc7**

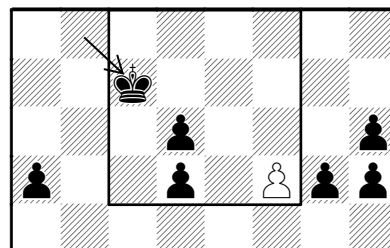


**8.g5!** Das Motiv kennen wir ja schon. Weiß darf keinesfalls schon hier einziehen! Nach 8.b8(D)? Kxb8 wäre alles hinüber. (Siehe Anmerkung zum nächsten Diagramm)  
**8...fxg5 9.h5 gxh5 10.f5**



Der schwarze Monarch ist nun mit den beiden weißen Freibauern überfordert. Er kann nicht beide gleichzeitig aufhalten. Zum f-Bauern kann er nicht laufen, weil sonst der b-Bauer einzieht und schlägt er hier mit 10...Kxb7 den lästigen Gesellen, so verlässt er das Quadrat des f-Bauern, der nach 11.f6 nicht mehr einzuholen ist. Auch das Bauernrennen ist günstig für Weiß: 10...a4 11.f6 a3 12.f7 a2 13.b8(D)+ Kxb8 14.f8(D)+ Kb7 15.Dg7+

Hätte Weiß den Fehler begangen, schon im 8.Zug einzuziehen, so könnte Schwarz hier mit Kc8-c7 die obige Diagrammstellung erreichen, aber **ohne** den b-Bauern:



Zwar wäre dann Weiß am Zug, aber Schwarz könnte den f-Bauern dennoch leicht abfangen.